
**McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA
Stuttgart**

Jahresabschluss zum 31. März 2021

McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA
Stuttgart

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

	1. April 2020 - 31. März 2021	1. April 2019 - 31. März 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	1.043,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	61.575,48	56.608,07
3. Personalaufwand	0,00	0,00
4. Aufwand für bezogene Leistungen	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-832.253,78	-981.760,99
Betriebsergebnis	-770.678,30	-924.109,41
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	12.247.033,48
8. Aufwendungen aus der Verlustübernahme	-90.298.005,65	-37.874.319,42
9. Abschreibungen auf Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-400.794.031,20	-385.241.797,00
10. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1.350.884.893,97	0,00
Beteiligungsergebnis	859.792.857,12	-410.869.082,94
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 12.193.505,23)	12.279.700,51	11.959.295,89
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 24.317,24; an McKesson - € 7.555.500,00); an NCP € 73.956,76	-7.653.774,00	-119.881.295,45
Zinsergebnis	4.625.926,51	-107.921.999,56
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (-) / Ertrag (+))	-187.011,74	-2.539.870,96
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	863.461.093,59	-522.255.062,87

McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA, Stuttgart

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“), mit Sitz in Stuttgart, Stockholmer Platz 1, 70173 Stuttgart, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Stuttgart, Handelsregister-Nummer: HRB 758842, wurde für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch („HGB“) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes („GmbHG“) und des Aktiengesetzes („AktG“) in Euro (€) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bei der Gesellschaft handelt es sich im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA ist indirekt im Besitz der McKesson Corporation, Irving, USA, als oberster Muttergesellschaft und wird in ihren Konzernabschluss zum 31. März 2021 nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen einbezogen. Dies ist der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, der in den Geschäftsräumen der McKesson Corporation, Irving, USA oder auf der Internetseite der Securities Exchange Commission erhältlich ist.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausleihungen sind zum Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und in voller Höhe werthaltig.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt grundsätzlich einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Angaben zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Gesellschaft weist nach § 285 Nr. 11 HGB zum Bilanzstichtag folgende Beteiligungen aus:

Gesellschaft	Währung	Beteili- gung in %	Letzter Ab- schluss vom	Eigenkapital in T LW	Ergebnis in T LW
1. McKesson Europe AG, DE, Stuttgart	EUR	77,98	31.03.2021	3.125.530	-53.152
2. McKesson Ireland Limited, IE, Dublin	EUR	100,00	31.03.2021	101	-1.044
3. McKesson Norway Holding AS, NO, Oslo	NOK	100,00	31.03.2021	1.234.111	0
4. McKesson Business Services, LT, Vilnius	EUR	100,00	31.03.2021	5.000	-4.738

McKesson Europe AG ist ein international führendes Groß- und Einzelhandelsunternehmen und Anbieter von Logistik- und Serviceleistungen im Pharma- und Gesundheitssektor, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert. Zum 31. März 2021 hielt McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA 158.466.413 Aktien der McKesson Europe AG. Das entspricht ca. 77,98 % am Grundkapital der McKesson Europe AG.

Die Veränderung im Finanzanlagevermögen ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Anteile an der McKesson Europe AG in Hohre von € 1.350.884.894. Die Zuschreibung ist im Wesentlichen auf die Einbringung einer Ausleihung gegen Gewährung eines neuen Anteils und einer Barkapitalerhöhung einer britischen Tochtergesellschaft sowie einer verbesserten Unternehmensplanung zururckzufuhren.

Des Weiteren wurde die Beteiligung der McKesson Ireland Limited durch Umwandlung des kurzfristigen Darlehens in die Kapitalrücklage in Hohre von € 38.318.264 erhöhet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	31/03/2021	31/03/2020
	€	€
McKesson Ireland Limited, Dublin, Ireland	268.777.983	267.952.071
Total:	268.777.983	267.952.071

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit 23 Aktien an der McKesson International Bermuda IP2A Limited (IP2A) beteiligt. Dies entspricht einem Kaufpreis in Hohre von USD 20.600.000 (€ 19.339.091).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag 31.03.2021 €	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag 31.03.2020 €	Davon mit einer Restlaufzeit		
		< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	> 5 Jahre €		< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	> 5 Jahre €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.694.667	5.694.667	0	0	41.151.019	41.151.019	0	0
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	1.106.780	1.106.780	0	0	8.336.713	8.336.713	0	0
	6.801.447	6.801.447	0	0	49.487.732	49.487.732	0	0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Cash-Pool Aktivitäten in Höhe von € 5.694.667 (Vorjahr € 41.151.019).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten eine Umsatzsteuerforderung in Höhe von € 1.106.780 (Vorjahr € 8.336.713).

Guthaben bei Kreditinstituten

Bei der Deutschen Bank Stuttgart besteht ein Guthaben in Höhe von € 30.949 (Vorjahr € 31.452).

Eigenkapital

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die McKesson Europe Holdings Deutschland Verwaltungs GmbH ist die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin und ist mit ca. 2,56 % an dem Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.

Aufgrund der Vorschriften des § 264c HGB, in Verbindung mit dem Standard IDW RS HFA 7 n.f. wird das Eigenkapital gemäß den Gesellschafteranteilen ausgewiesen.

Rückstellungen

Das Oberlandesgericht Stuttgart hat am 30. März 2021 über das Spruchverfahren mehrerer außenstehender Aktionäre wegen der Feststellung des angemessenen Ausgleichs und der angemessenen Abfindung nach §§ 304, 305 AktG entschieden.

Infolge dieser Veröffentlichung hatten die außenstehenden Aktionäre der McKesson Europe AG das Recht, ihre Aktien innerhalb einer Frist von 2 Monaten gerechnet ab dem 30. März 2021 zum Preis von EUR 22,99 zuzüglich Zinsen ab 3. Dezember 2014 in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz unter Berücksichtigung geleisteter Zahlungen der McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA zum Erwerb anzudienen.

In Folge dieses Andienungsrechts ergibt sich ein drohender Verlust aus der Differenz des festgelegten Preises und dem derzeitigen beizulegenden Zeitwert je Aktie. In Höhe des Differenzbetrags in Höhe von € 297.994.031 wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Im Vorjahr wurden keine sonstigen Rückstellungen gebildet.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag 31.03.2021	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag 31.03.2020	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon über 5 Jahre		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	€	€	€	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	628.800.085	628.800.085	0	0	438.230.591	438.230.591	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber McKesson Gesellschaften	360.000.000	360.000.000	0	0	360.000.000	0	360.000.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.149.634	58.149.634	0	0	15.247.371	15.247.371	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	37.146.251	37.146.251	0	0	38.066.894	38.066.894	0	0
	1.084.095.970	1.084.095.970	0	0	851.544.857	491.544.857	360.000.000	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber McKesson Gesellschaften enthalten Darlehensverbindlichkeiten McKesson Global Procurement & Sourcing Limited, United Kingdom („MGPSL“) in Höhe von € 360.000.000 (Vorjahr € 360.000.000).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft mit ihren Töchtern in Höhe von € 1.225.276 (Vorjahr € 10.881.097) sowie die Verbindlichkeiten aus der Zinsabgrenzung in Höhe von € 3.498.300 (Vorjahr € 3.477.600). Der Rückgang der Verbindlichkeiten aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft lässt sich auf den Abgang der Gehe Pharma Handel GmbH im Geschäftsjahr zurückführen.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags („BGAV“) vom 22. Mai 2014 mit der McKesson Europe AG hat die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 eine Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme gegenüber der McKesson Europe AG in Höhe von € 53.151.755 (Vorjahr € 699.276) bilanziert.

Des Weiteren war die Gesellschaft aufgrund des BGAV verpflichtet, den Minderheitsaktionären der McKesson Europe AG für das Geschäftsjahr 2020 eine Ausgleichszahlung in Höhe von € 0,83 je Stückaktie zu bezahlen. Hierfür wurden in den sonstigen Verbindlichkeiten € 37.146.251 (Vorjahr € 37.175.582) bilanziert.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Abschreibungen auf und Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Am 01. November 2020 wurde die Gehe Pharma Handel GmbH, eine Tochter der McKesson Europe AG, veräußert und im Gegenzug 30% Anteil am Joint Venture erworben. Mit Abschluss der Transaktion und Abgang der GEHE Pharma Handel GmbH im Geschäftsjahr 2021 entstand auf Ebene der McKesson Europe AG ein Verlust, welcher durch eine erfolgswirksame Ausgleichszahlung in Höhe von € 102.800.000 durch McKesson Europe Holdings KGaA kompensiert wurde.

Zu dem enthält dieser Posten Aufwendungen im Zuge der Entscheidung des Oberlandesgerichts Stuttgart und dem daraus entstandenen Andienungsrechts. Hieraus ergibt sich ein drohender Verlust aus der Differenz des festgelegten Preises und dem derzeitigen beizulegenden Zeitwert je Aktie. In Höhe des Differenzbetrags in Höhe von € 297.994.031 wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Im Vorjahr enthält diese Position eine Wertberichtigung auf die Beteiligung an der McKesson Europe AG in Höhe von € 385.241.797.

Aufwendungen aus der Verlustübernahme

Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme beinhaltet die Verlustübernahme der McKesson Europe AG sowie die Ausgleichszahlung für die ausstehenden Minderheitsaktionäre der McKesson Europe AG.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Zuschreibung in Höhe von € 1.353.630.186 (Vorjahr € 0) bezieht sich auf die Anteile an McKesson Europe AG und ist im Wesentlichen auf die Einbringung einer Ausleihung gegen Gewährung eines neuen Anteils und einer Barkapitalerhöhung einer britischen Tochtergesellschaft sowie einer verbesserten Unternehmensplanung zurückzuführen.

Zinsergebnis

Die Erhöhung im Zinsergebnis lässt sich im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten resultierend aus der Umwandlung des Darlehens der McKesson International Holdings IV S.à r.l., Luxemburg im März 2020 zurückführen.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters

Holger Rolf Landauer, Vorstandsmitglied der McKesson Europe AG, Stuttgart

Pierre-Yves Monoyer, Strassen, Luxemburg

Die McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA hat im Berichtsjahr keine beschäftigten Arbeitnehmer.

Konzernverhältnisse und rechtliche Grundlagen

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 98.293 auf den Namen lautenden Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00. 95.775 Aktien werden von der McKesson Global Procurement &

Sourcing Limited, United Kingdom („MGPSL“) gehalten, 2.518 Aktien hält die McKesson Europe Holdings Verwaltungs GmbH.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der McKesson Europe Holdings GmbH & Co KGaA erfolgt unter dem Abschnitt III. Angaben zur Bilanz – Finanzanlagen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im April 2021 hat der Vorstand der McKesson Europe AG bekanntgegeben, dass die Spruchverfahren der Minderheitsaktionäre vom Oberlandesgericht Stuttgart zurückgewiesen wurden.

Infolge dieser Veröffentlichung hatten die außenstehenden Aktionäre der McKesson Europe AG das Recht, ihre Aktien innerhalb einer Frist von 2 Monaten gerechnet ab dem Tag der Veröffentlichung zum Preis von EUR 22,99 zuzüglich Zinsen ab 3. Dezember 2014 in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz unter Berücksichtigung geleisteter Zahlungen der McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA zum Erwerb anzudienen. Die Frist endete am 15.06.2021.

Im Zeitraum April bis Juni 2021 erwarb die Gesellschaft weitere Aktienpakete an der McKesson Europe AG, wodurch sich der Anteil an der Tochtergesellschaft auf 94,98 % erhöht hat.

Des Weiteren hat die McKesson Corporation am 07. Juli 2021 bekannt gegeben, dass sie mit der PHOENIX-Gruppe eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer europäischen Geschäfte in Frankreich, Italien, Irland, Portugal, Belgien und Slowenien getroffen hat. Die Transaktion umfasst auch den deutschen Hauptsitz der McKesson Europe AG in Stuttgart, die Recucare GmbH, die das deutsche Wundversorgungsgeschäft betreibt, das Shared Services Center in Litauen sowie die 45%ige Beteiligung an Brocacef, dem Joint Venture des Unternehmens in den Niederlanden. Die Transaktion wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen, vorbehaltlich der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich des Erhalts der erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

Darüber hinaus haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres ereignet, über die zu berichten wäre.

Rechtsstreitigkeiten

Am 30. März 2021 hat der 20. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart die nachfolgend beschriebenen Rechtsstreitigkeiten endgültig zurückgewiesen.

Infolge dieser Veröffentlichung hatten die außenstehenden Aktionäre der McKesson Europe AG das Recht, ihre Aktien innerhalb einer Frist von 2 Monaten gerechnet ab dem 30. März 2021 zum Preis von EUR 22,99 zuzüglich Zinsen ab 3. Dezember 2014 in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz unter Berücksichtigung geleisteter Zahlungen der McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA zum Erwerb anzudienen.

Hierfür wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe € 297.994.031 als Differenz des festgelegten Preises und dem derzeitigen beizulegenden Zeitwert je Aktie gebildet.

Historie:

Nach Abschluss des BGAV am 22. Mai 2014 und Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart am 2. Dezember 2014 reichten einige der Minderheitsaktionäre Spruchverfahrensanträge beim Stuttgarter Landgericht gegen die Höhe des Abfindungsanspruches, der Garantiedividende bzw. der Ausgleichszahlung ein.

Das Landgericht Stuttgart hat mit Beschluss vom 18. September 2018 entschieden, dass der den außenstehenden Aktionären vertraglich angebotene Abfindungsanspruch von € 22,99 auf € 23,50 zu erhöhen ist. Die Höhe der Ausgleichszahlung wurde von dem Gericht, wie im BGAV festgelegt, in Höhe von € 0,83 pro Aktie bestätigt.

Gegen diese Entscheidung legten sowohl die Gesellschaft als auch einige der Antragsteller Beschwerde ein, welche vor dem Oberlandesgericht Stuttgart anhängig war. So lange eine

letztinstanzliche Entscheidung ausstand, wurde den außenstehenden Aktionären, die im BGAV vorgesehene Abfindung in Höhe von € 22,99 bzw. die Ausgleichszahlung in Höhe von € 0,83 pro Aktie ausbezahlt. Wenn sich nach der letztinstanzlichen Entscheidung eine Mehrzahlungsverpflichtung der Gesellschaft ergeben hätte, wären die entsprechenden Mehrbeträge auch sämtlichen außenstehenden Aktionären, welche das Abfindungsangebot bereits angenommen hatten, zugeteilt worden.

Zahlungsansprüche der Minderheitsaktionäre gegen die Gesellschaft waren durch eine selbständige Patronatserklärung seitens McKesson Inc. abgesichert.

Der Abfindungsanspruch der Minderheitsaktionäre ist 2 Monate nachdem die letztinstanzliche Entscheidung in dem Spruchverfahren im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, erloschen.

Am 21. Mai 2014 wurde die Gesellschaft von der Magnetar Capital Master Fund Ltd. sowie 3 weiteren Magnetar-Funds wegen eines Verstoßes gegen die Übernahmeregularien verklagt, da bei dem Erwerb der McKesson Europe AG für Wandelschuldverschreibungen durchgerechnet teilweise ein höherer Betrag pro Aktie bezahlt worden ist. Die Klage wurde in erster Instanz am 2. Dezember 2014 vom Landgericht in Frankfurt zurückgewiesen, worauf Magnetar in Berufung ging. Das Berufungsgericht hob am 19. Januar 2016 das erstinstanzliche Urteil auf und gab den Anträgen der Kläger statt. Die Gesellschaft hat am 22. Februar 2016 gegen das Urteil Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Revision der Gesellschaft wurde von dem Bundesgerichtshof in einer Entscheidung vom 7. November 2017 zurückgewiesen. Das Urteil des Berufungsgerichts ist damit rechtskräftig.

Am 29. Dezember 2017 haben zwei Hedgefonds (Polygon European Equity Opportunity Master Fund und Blackwell Partners LLC – Series A) eine Klage gegen die McKesson Europe Holdings GmbH + Co. KGaA beim Landgericht Stuttgart eingereicht. Darin haben sie ursprünglich einen vermeintlichen Schadensersatzanspruch in Höhe von € 30.950.000 (zuzüglich Zinsen) geltend gemacht, der auf der Annahme beruhte, dass die Gesellschaft gegen das deutsche Unternehmensrecht verstoßen habe. Der Anspruch stützt sich auf Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung und unerlaubter Handlung.

Auf die mündliche Verhandlung vom 04. April 2018 erweiterten die Kläger ihre Klage um entgangenen Gewinn, sodass sich die Klageforderung auf € 87.649.343 erhöhte.

Am 11. Mai 2018 wies das Landgericht die Klage in vollem Umfang ab.

In der Folge legten die Kläger gegen die Entscheidung am 07. Juni 2018 Berufung vor dem Oberlandesgericht Stuttgart ein. Sie hielten ihre ursprüngliche und erweiterte Klageforderung noch in einer Gesamtsumme von € 77.616.626 aufrecht. Auf die mündliche Verhandlung bestätigte das Oberlandesgericht Stuttgart am 19. Dezember 2018 das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts und wies die Berufung zurück. Gleichzeitig lies das Gericht die Revision zum Bundesgerichtshof nicht zu.

Die Kläger reichten daraufhin am 04. Februar 2019 eine sogenannte Nichtzulassungsbeschwerde ein, welche derzeit nach wie vor beim Bundesgerichtshof anhängig ist.

Am 30. Dezember 2017 erhoben vier von Davidson Kempner Capital Management verwaltete Hedgefonds-Gesellschaften Klage beim Landgericht Stuttgart gegen die Gesellschaft. Die Kläger machten darin ursprünglich einen vermeintlichen Schadensersatzanspruch in Höhe von € 224.037.517 (zuzüglich Zinsen) geltend, der ebenfalls auf der Annahme beruhte, dass die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot and die Aktionäre der McKesson Europe AG gegen das deutsche Übernahmerecht verstoßen habe. Die Kläger in diesem Verfahren hielten dabei im Zeitraum des Übernahmeangebots lediglich Swap-Positionen. Mit Schriftsatz vom 18. Juni 2018 erweiterten die Kläger ihre Klage um vermeintlich entgangenen Gewinn in Höhe von € 67.240.748, sodass sich die Klageforderung auf € 291.278.266 erhöhte.

Auf die mündliche Verhandlung vom 31. Januar 2019 vor dem Landgericht Stuttgart wies das erkennende Gericht die Klage mit Urteil vom 14. März 2019 vollumfänglich ab.

Die hiergegen gerichtete Berufung der Kläger wies das Oberlandesgericht Stuttgart nach mündlicher Verhandlung am 09. Oktober 2019 zurück und ließ die Revision zum Bundesgerichtshof nicht zu.

Die Kläger haben gegen das Berufungsurteil am 13. November 2019 Nichtzulassungsbeschwerde eingereicht, die derzeit nach wie vor beim Bundesgerichtshof anhängig ist.

Stuttgart, den 16 September 2021

McKesson Europe Holdings GmbH & Co. KGaA

Die Geschäftsführer

DocuSigned by:
Holger Landauer
8BF67156470A485...
Holger Rolf Landauer

DocuSigned by:
Pierre-Yves Monoyer
76A7F36A56254B4...
Pierre-Yves Monoyer